



Informationsvorlage

400/082/2017

Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Kultur und Sport Datum: 31.08.2017	Aktenzeichen: 40-40.2-40.31	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	11.09.2017	Kenntnisnahme N
Schulträgerausschuss	20.09.2017	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Schulentwicklung - Grundschulen - Raumsituation

Information:

Der Schulträgerausschuss nimmt nachfolgende Informationen zur Schulentwicklung der Landauer Grundschulen zur Kenntnis:

Grundschule Arzheim:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 45 Kinder in vier Klassen (die dritte und vierte Klasse als Kombiklasse) die Grundschule Arzheim besuchen. In den kommenden Jahren werden die Schule um die 50 Schülerinnen und Schüler besuchen. Die Räume reichen aus. Mit diesen Zahlen darf die Grundschule Arzheim mit Blick auf die Leitlinien für ein wohnortnahes Grundschulangebot des Ministeriums für Bildung als im Bestand gesichert gelten. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1a verwiesen.

Grundschule Dammheim:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 91 Kinder in fünf Klassen die Grundschule Dammheim besuchen. Bei einer Klasse wurde der Klassenteiler (=24 Kinder) bereits überschritten. Eine Teilung ist jedoch mangels Räumen nicht möglich. Es fehlt derzeit ein Klassenraum. Für die Schuljahre 2018/2019 bis 2020/2021 wird ebenfalls ein zusätzlicher Klassenraum benötigt. Ab dem Schuljahr 2021/2022 werden jedoch zwei Klassenräume benötigt, da dann 7 Klassen zu bilden sind. Das Gebäudemanagement Landau wird noch in diesem Schuljahr einen Anbau mit zwei Klassenräumen errichten. Ein im Gebäude befindlicher Klassenraum wird zu einem Raum für Lehrmittel/Bibliothek und Sekretariat umgebaut. Nach diesen Umbauarbeiten stehen der Schule dann 6 Klassenräume sowie ein Mehrzweckraum zur Verfügung. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1b verwiesen.

Grundschule Godramstein:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 78 Kinder in 5 Klassen die Grundschule Godramstein besuchen. Die Räume reichen aus. Die Schule wird sich zwischen einer Einzügigkeit und einer Eineinhalbzügigkeit entwickeln. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1c verwiesen.

Grundschule Horstring:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 161 Kinder in 9 Klassen die Grundschule Horstring besuchen. Die Räume reichen aus. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1d verwiesen. Ab dem Schuljahr 2021/2022 könnte sich die GS Horstring in eine Zweieinhalbzügigkeit entwickeln. Auch hierfür würden die Räume ausreichen.

Die innerstädtische Entwicklung im Bereich des Schulbezirkes der Grundschule Horstring (Bahngleise mit ca. 200 WE und zwei kleinere Gebiete mit ca. 60 WE) kann im Schulgebäude unproblematisch abgebildet werden.

Grundschule Nußdorf:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 120 Kinder in 7 Klassen die Grundschule Nußdorf besuchen. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1e verwiesen. Im Schulgebäude können 7 Klassen unterrichtet werden. Die Schulentwicklung zeigt, dass in absehbarer Zukunft nicht mehr als 7 Klassen gebildet werden. Eine Beschulung der Walsheimer Kinder außerhalb von Nußdorf muss nach derzeitiger Lage nicht erfolgen.

Grundschule Pestalozzi:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 240 Kinder in 12 Klassen die Grundschule Pestalozzi besuchen. Die Schule ist derzeit durchgängig dreizügig. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1f verwiesen. Die Räume reichen aus.

Grundschule Thomas-Nast:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 226 Kinder in 12 Klassen die Grundschule Thomas-Nast besuchen. Die Schule ist durchgängig dreizügig. Die Berufsbildende Schule hat das Gebäude nunmehr gänzlich verlassen. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1g verwiesen. Ab dem Schuljahr 2022/2023 wird eine vierte Eingangsklasse zu bilden sein. Eine Vierzügigkeit könnte beginnen. Dann bestünde Handlungsbedarf.

Eine weitere innerstädtische Entwicklung im Bereich des Schulbezirkes der Grundschule Thomas-Nast muss beobachtet werden, weil die Kapazitätsgrenzen u.U. überschritten werden.

Michael-Ende Grundschule Queichheim:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 166 Kinder in 8 Klassen die Grundschule Queichheim besuchen. Die Schule ist durchgängig zweizügig. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1h verwiesen. Die Räume reichen derzeit aus.

In Queichheim sollen in den kommenden Jahren neue Wohneinheiten entstehen. Diese Entwicklung muss beobachtet werden.

Grundschule Süd:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 178 Kinder in 9 Klassen die Grundschule Süd besuchen. Die Schule ist überwiegend zweizügig, die zweite Klassenstufe ist dreizügig. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1i verwiesen. Im Schuljahr 2018/2019 ist erneut mit drei Eingangsklassen zu rechnen, wofür ein zusätzlicher Raum herzustellen ist. Hierfür hat das GML einen Ersatzbau mit zwei Klassenräumen für den derzeit nicht nutzbaren Anbau vorgesehen. Zu beachten ist, dass die Grundschule Süd eine Schwerpunktschule ist und Kinder mit einem Förderbedarf auch aus anderen Schulbezirken zugewiesen bekommt.

Im Bereich des Schulbezirkes der Grundschule Süd entstehen derzeit ca. 100 WE. Diese Entwicklung kann auch mit Blick auf den geplanten Anbau abgebildet werden.

Grundschule Wollmesheimer Höhe:

Im Schuljahr 2017/2018 werden 204 Kinder in 11 Klassen die Grundschule Wollmesheimer Höhe besuchen. Die Schule ist bis auf die zwei Eingangsklassen dreizügig. Zur Schulentwicklung wird auf die beigefügte Anlage 1j verwiesen. Die Räume reichen aus.

Alle Schulentwicklungen berücksichtigen nur die derzeitigen Meldedaten und nicht die Bebauungsmöglichkeiten durch die Innenentwicklung bzw. die durch die Initiative „Landau baut Zukunft“.

Im Rahmen dieser Initiative hat die Verwaltung den Prüfauftrag, die geplanten 500 Wohneinheiten (WE) in den Stadtteildörfern und 2.000 WE in der Kernstadt zu konkretisieren.

Darüber hinaus ist auch in den nächsten drei Jahren der Flächennutzungsplan neu aufzustellen. In dem Verfahren wird auch die Schulentwicklung in den Blickpunkt rücken und wird auf die gesamtstädtische Entwicklung anzupassen sein.

Anlagen:

Schulentwicklung Grundschulen

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat I - OB
Gebäudemanagement
Projektgruppe Landau baut Zukunft
Stadtbauamt

Schlusszeichnung:

